

Adobe® Acrobat® 8 und Microsoft® Office 2007

Zwei Standardwerkzeuge, die sich perfekt ergänzen

INHALT

1. Word-Integration
2. Excel-Integration
3. Outlook-Integration
4. PowerPoint-Integration
5. Weitere Office-Produkte
6. Elektronische Formulare
7. Allgemeines

Adobe Acrobat 8 und MS Office sind die Standardwerkzeuge im Office Alltag für die Erstellung von Dokumenten und die sichere und effektive Kommunikation im Adobe PDF-Format.

In Verbindung mit MS Office 2007 ermöglicht Adobe Acrobat 8 eine effektive und reibungslose Kommunikation auf Adobe PDF Basis, die hohen Sicherheitsanforderungen gerecht wird. Funktionalitäten, wie die direkte PDF-Erstellung aus MS Office mit einem Klick, Serienbriefe als PDF, E-Mailarchivierung oder die Erstellung und Verarbeitung von PDF-Formularen sind nur eine kleine Auswahl der umfangreichen Möglichkeiten die Adobe Acrobat 8 Professional im Office Umfeld bietet.

1. Word-Integration

Zum Austausch von Informationen werden nach wie vor häufig Word-Dokumente verwendet. Damit gehen aber meist einige unerwünschte Effekte einher wie z. B.:

- Veränderte Darstellung der Datei auf dem Zielrechner wg. anderer Druckertreiber
- u. U. unerwünschter Einblick in die Änderungshistorie

Beides lässt sich durch die leistungsfähige und komfortable Umwandlung in eine PDF-Datei noch vor der Verteilung umgehen. Unterstützt wird der Anwender dabei durch die 1-Klick-Umwandlung des Adobe PDF-Makers in Word: einfach die entsprechende Schaltfläche anklicken, Dateinamen und Speicherort eingeben, fertig!

Bei der Erstellung einer PDF-Datei werden viele Informationen wie Verknüpfungen übernommen, Lesezeichen erzeugt und auf Wunsch Sicherheitseinstellungen vorgenommen. Dabei wird natürlich auch der wichtige Archivierungsstandard PDF/A unterstützt (www.pdffa.org).

Die Funktionen der PDF-Ausgabe aus Word auf einen Blick:

- PDF Erzeugung mit einem Klick
- Export und Import von Kommentaren mit Integrationsfunktion für Änderungen
- Serienbrieffunktion mit PDF-Ausgabe
- Erstellung von Lesezeichen und Verknüpfungen
- Ausgabe von getaggttem PDF für Ausgabehilfe (Barrierefreiheit) und Umfließen
- PDF/A-Unterstützung
- Adobe Acrobat 8 kann eine PDF-Datei wieder als formatiertes Word-Dokument speichern

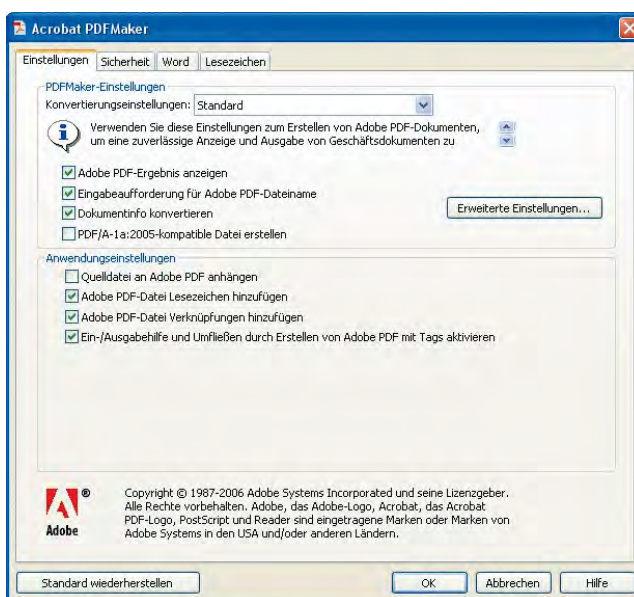


Abbildung 1: PDF-Export-Einstellungen in Word

Die gute Integration der Kommentarwerkzeuge von Acrobat 8 und MS Word ermöglichen einen komfortablen Überprüfungs-Workflow auf Basis von PDF-Dateien (s. auch Überprüfungs-/Kommentar-Workflows).

Eine weitere Funktion stellt die Integration der PDF-Erzeugung in die Serienbrieffunktion von Word dar. So können sehr einfach Mailings mit den gewohnten Werkzeugen von Word erstellt werden, die dann als PDF-Dateien gleich als E-Mail versendet werden können.

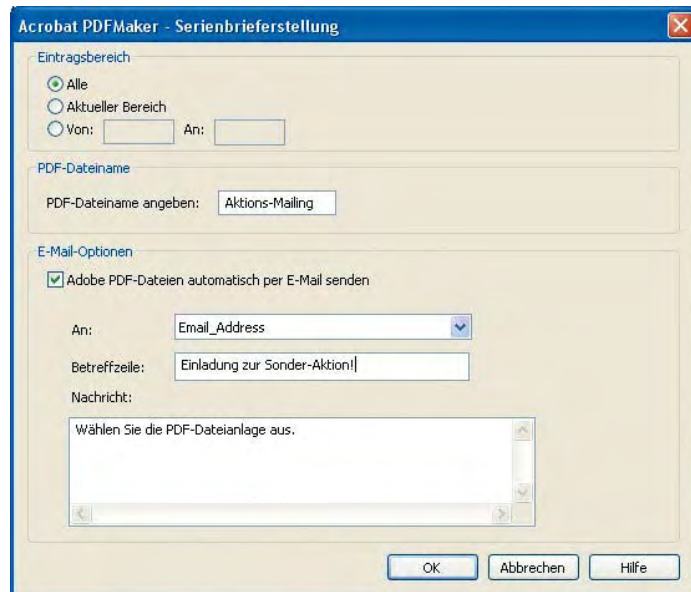


Abbildung 2: Serienbrieferstellung mit PDF-Ausgabe

2. Excel-Integration

Sollen Excel-Dateien verteilt werden, ohne das diese Dateien nachträglich noch geändert werden können, dann bietet die Ausgabe als PDF-Datei mit entsprechenden Sicherheitseinstellungen eine einfache Lösung. Dabei können die einzelnen Arbeitsblätter ausgewählt werden und Kommentare in den Excel-Dateien als Acrobat-Kommentare exportiert werden.

Die Funktionen der PDF-Ausgabe aus Excel auf einen Blick:

- PDF-Erzeugung mit einem Klick
- Auswahl der zu exportierenden Arbeitsblätter
- Export von Kommentaren
- Ausgabe von getagtem PDF für Ausgabehilfe (Barrierefreiheit) und Umfließen
- PDF/A-Unterstützung
- Export von Tabellen aus PDF zurück in Excel (über RTF)

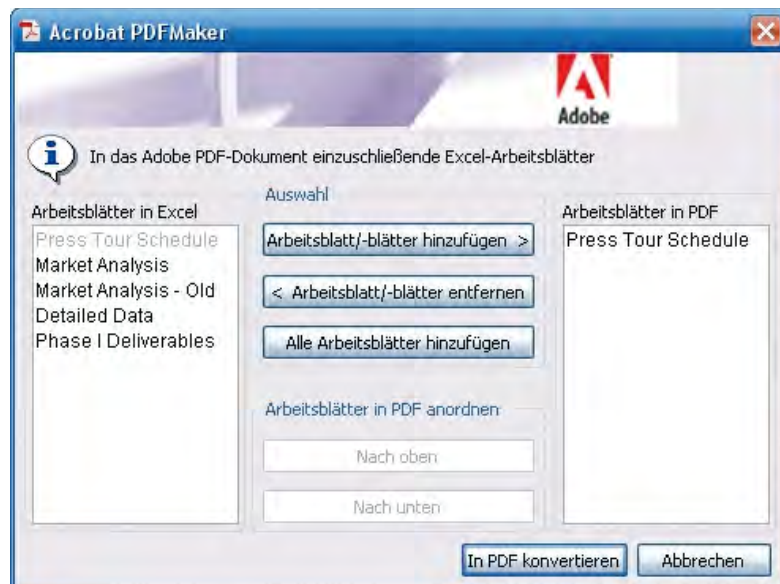


Abbildung 3: Auswahl der Arbeitsblätter bei der Ausgabe von PDF aus Excel

3. Outlook-Integration

Sollen umfangreiche E-Mail-Verzeichnisse archiviert und möglicherweise auch zwischen Anwendern mit verschiedenen E-Mail-Clients ausgetauscht werden, so bietet hierfür die PDF-Archivierung von Adobe Acrobat 8 eine einfache und zuverlässige Möglichkeit. Hierbei werden E-Mail-Verzeichnisse samt Unterverzeichnissen, auf Wunsch auch zeitgesteuert, in eine PDF-Paketdatei umgewandelt. Dabei werden sämtliche Anlagen mit in die PDF-Datei eingebettet und den jeweiligen E-Mails zugeordnet. Umfangreiche Sortier- und Suchmöglichkeiten in der PDF-Paketdatei (unter Verwendung der Index-Funktion) erleichtern den Zugriff auf die archivierten E-Mails.

Die Funktionen der PDF-Ausgabe aus Outlook auf einen Blick:

- PDF-Erzeugung mit einem Klick
- Anlagen der E-Mails werden als Original-Datei mit archiviert
- Archivierte E-Mails durch Paketfunktion einfach sortier- und recherchierbar (mit Index)
- Zeitgesteuerte Archivierung möglich
- PDF-Maker Integration auch in Lotus-Notes vorhanden

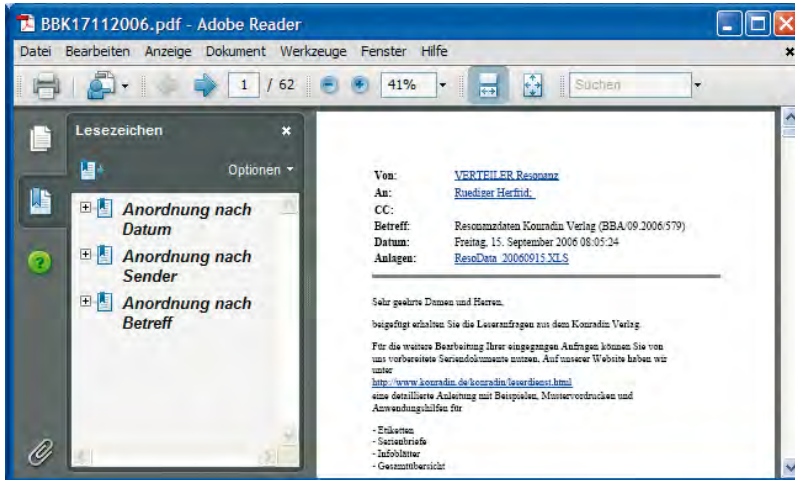


Abbildung 4: Archiviertes E-Mail

4. PowerPoint-Integration

Die Umwandlung einer PowerPoint-Datei in eine PDF-Datei bietet den Vorteil, dass diese PDF-Datei alle Informationen der PowerPoint-Datei wie z. B. Animationen, aber auch alle Schriften und Abbildungen beinhaltet. Dadurch kann diese PDF-Datei ohne das Risiko von Darstellungsproblemen auf einem anderen Rechner als Präsentationsmedium verwendet werden.

Adobe Acrobat 8 bindet hierbei die Sprechernotizen als Kommentare und die Folienhintergründe als eigene Ebenen ein. So lassen sich, z. B. für Ausdrucke, die Hintergründe in der PDF-Datei sehr einfach ausblenden.

Die Funktionen der PDF-Ausgabe aus PowerPoint auf einen Blick:

- PDF-Erzeugung mit einem Klick
- Animationen und Folienübergänge werden übernommen
- Sprechernotizen werden als Kommentare exportiert und auf eigener Ebene abgelegt
- Folien-Hintergründe werden als eigene Ebene gespeichert
- PDF/A-Unterstützung

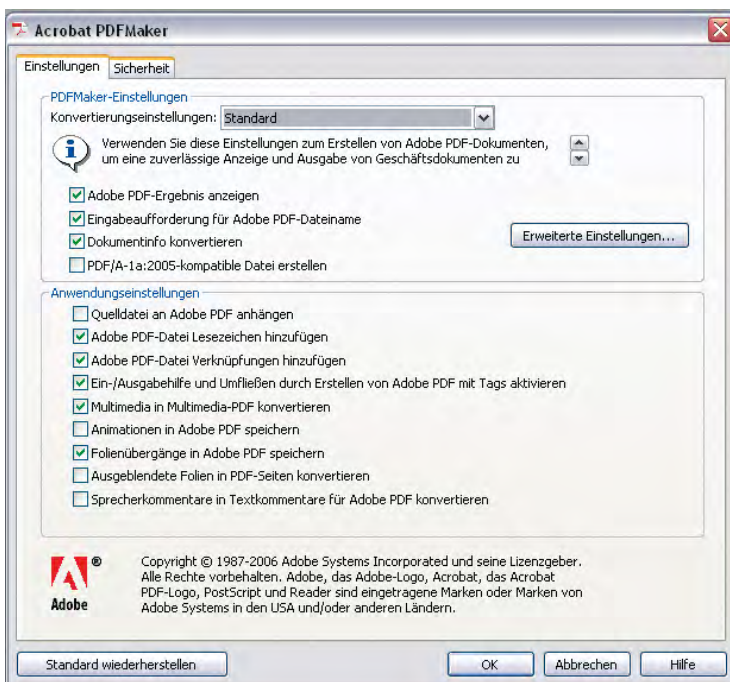


Abbildung 5: PDF-Export-Einstellungen in PowerPoint

5. Weitere Office-Produkte

Die Funktionen der PDF-Ausgabe aus Visio und Project auf einen Blick:

- PDF-Erzeugung mit einem Klick
- Übernahme der Eigenschaften (Metadaten) der Visio-Objekte in PDF

Auch aus Visio und Project können mit dem PDF-Maker per Klick auf die entsprechende Schaltfläche sehr einfach PDF-Dateien erzeugt werden. Auch hier bietet die Verteilung von Informationen aus diesen Programmen im PDF-Format große Vorteile, da die entsprechenden Programme nicht auf dem Zielrechner vorhanden sein müssen.

6. Elektronische Formulare

Eine weitere Stärke von Adobe Acrobat ist die Erstellung und Bearbeitung elektronisch ausfüllbarer Formulare. Diese Möglichkeiten wurden durch die Integration des Adobe LiveCycle™ Designer in das Acrobat Professional-Paket sehr stark erweitert. Aber auch Adobe Acrobat 8 bietet neben der bisherigen Formularfeld-Bearbeitung eine leistungsstarke Funktion zur automatischen Formularerkennung: die Formularfeldererkennung.

Formularfeldererkennung

Die Formularfeldererkennung von Adobe Acrobat 8 macht sich die Tatsache zunutze, dass Formularfelder typischerweise durch Linien, Feldbegrenzer oder Kästchen definiert werden. Bei einem Erkennungsprozess werden solche Felder und in der Nähe stehender Text erkannt und automatisch ein entsprechend benanntes Formularfeld in Adobe Acrobat eingefügt. Dadurch entfällt die üblicherweise sehr aufwändige manuelle Anlage der einzelnen Formularfelder und das elektronische Formular im PDF-Format ist sofort einsetzbar.

Adobe LiveCycle Designer

Bei anspruchsvolleren Formularprojekten, z. B. Formulare, die einer speziellen Prozesslogik genügen müssen oder an eine Datenbank angebunden werden sollen, kann Adobe LiveCycle Designer seine Stärken ausspielen. Dabei kommt zum Tragen, dass der Designer intern komplett XML-basiert arbeitet, was die Einbindung in Unternehmensprozesse sehr stark vereinfacht.

Als Bestandteil von Adobe Acrobat 8 Professional bietet er assistentengestützt die Möglichkeit, neue Formulare auf Basis von XML-Schemata oder XML-Musterdateien, Word-Formularen oder bestehenden PDF-Dateien zu erzeugen. Bestehende InDesign-Dokumente können als Design-Vorlage für Formulare geladen werden.

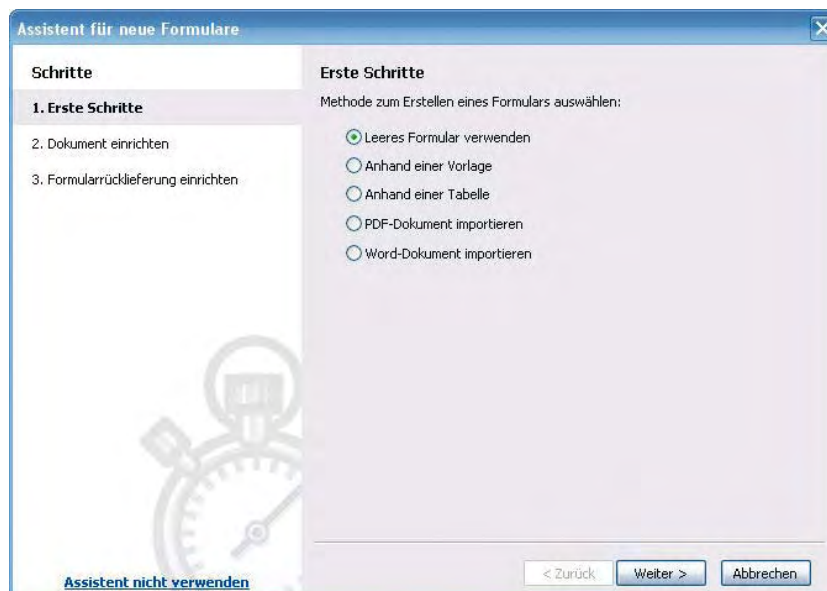


Abbildung 6: Assistent zur Formularerstellung im Adobe LiveCycle Designer

Außerdem können sehr einfach Datenbanken konnektiert werden und deren Tabellen- und Feldstrukturen als Formularfelder zur Verfügung gestellt werden. Diese Formularfelder lassen sich anschließend aus der Datenbank heraus befüllen bzw. können auch als Eingabefelder für die Datenbank verwendet werden.

Hierbei bietet Adobe LiveCycle Designer die Möglichkeit, bestimmte Formularfelder oder ganze Abschnitte dynamisch ein- bzw. auszublenden und so sehr komplexe Inhalte erst bei Bedarf anzuzeigen. Außerdem können auch Barcodes auf Basis von Formularfeldinhalten erzeugt und aktualisiert werden.

Die Firma SAP setzt übrigens die Designer-Technologie in der SAP Workbench ein, um die in der Netweaver Plattform integrierten interaktiven PDF-Formulare zu erstellen und anzupassen.

Formular-Freischaltung und -Verteilung

Neben der Erstellung ist natürlich auch die Verteilung der fertigen Formulare ein wichtiger Vorgang. Auch hierfür bietet Adobe Acrobat 8 Professional eine sehr einfache und komfortable Funktion. Hierbei wird das zu verteilende Formular, z.B. eine Veranstaltungseinladung, assistentengestützt aufbereitet, für das lokale Speichern freigeschaltet und dann per E-Mail versendet. Die Daten zurückgesendeter Formulare werden automatisch gesammelt und in dem Quellformular als Paket dargestellt. So entfällt die aufwändige Zusammenführung der eingegangenen Daten. Sollen die Daten außerhalb von Adobe Acrobat 8 weiterverarbeitet werden, lassen sich die Datensätze aus der Paketdatei heraus als CSV-Datei exportieren.

Möglich ist diese Form der Formularnutzung durch die neue Funktionalität der Freischaltung für das lokale Speichern und das rechtsverbindliche Signieren von PDF-Dokumenten in Adobe Acrobat 8.



Abbildung 7: Freischaltung der Speichern- und Signaturfunktion im Adobe Reader

7. Allgemeines

Überprüfungs-/Kommentar-Workflows

Eine der wichtigsten Funktionen seit Adobe Acrobat 7.0 ist die enge Integration der Kommentare von Adobe Acrobat mit der Kommentarfunktion von Microsoft Word. Verbunden mit der Möglichkeit, terminierbare Überprüfungs-Workflows zu starten, stellt diese Funktionalität eine leistungsfähige Basis für eine schnelle und unkomplizierte Abstimmung und Korrektur von Dokumenten aus dem Office-Umfeld zwischen mehreren Beteiligten dar.

Adobe Acrobat 8 bietet für diese Abstimmungsprozesse verschiedenste Kommentar-Werkzeuge an, wie z. B. Textanmerkungen, Datei-Anlagen, Stempel oder grafische Anmerkungen.

Adobe Acrobat 8 bietet zwei Varianten von Überprüfungs-Workflows:

- E-Mail-basiert
- Web-basiert

Überprüfungs-Workflows

Bei der **E-Mail-basierten Variante** werden die entsprechenden PDF-Dateien für die Kommentierung im Adobe Reader freigeschaltet und dann über den Standard-Mailclient unter Verwendung des Client-Adressbuches versendet. Jeder Empfänger bekommt eine E-Mail mit angehängter PDF-Datei und einer entsprechenden Beschreibung, wie die Kommentierung durchzuführen ist. Die zugehörigen Kommentierungs-Werkzeuge werden automatisch beim Öffnen der PDF-Datei eingeblendet. Außerdem wird eine Senden-Schaltfläche eingeblendet, die das Zurücksenden der kommentierten PDF-Datei sehr einfach macht. Nachdem die kommentierte Datei wieder an den Initiator der Überprüfung zurückgesendet wurde, werden die jeweiligen Kommentare automatisch in die Quell-PDF-Datei übernommen und so zusammen geführt. Diese Variante kann über den PDF-Maker auch direkt aus den Office-Programmen heraus gestartet werden.

Die **Web-basiert Variante** funktioniert im Prinzip ähnlich, allerdings wird bei dieser Variante die zu kommentierende Datei nicht per E-Mail versendet sondern auf einen WebDav- oder einen Share-Point-Server oder auch einem Netzlaufwerk abgelegt. Versendet wird dann wieder eine Einladung per E-Mail, die aber jetzt einen Link auf die zu kommentierende PDF-Datei enthält.

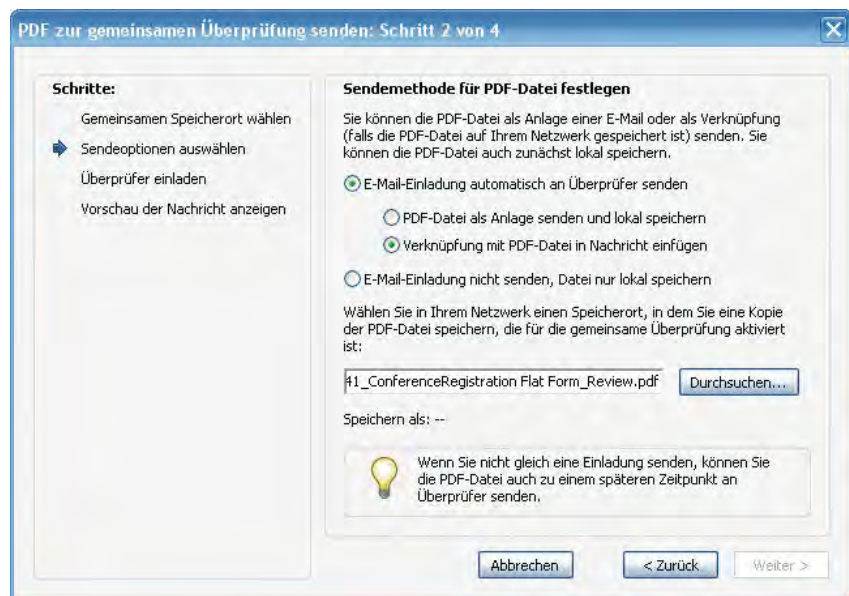


Abbildung 8: Definition eines Web-basierten Überprüfungs-Workflows

Der große Vorteil dieser Variante ist, dass die Teilnehmer dieses Überprüfungs-Workflows automatisch auch die Kommentare der anderen Teilnehmer angezeigt bekommen. So können sie auch auf diese Kommentare Bezug nehmen, was nachträgliche Abstimmungsprozesse unnötig macht.

Bei beiden Varianten hilft in Adobe Acrobat 8 eine interne Verwaltung der Überprüfungs-Workflows z. B. die Einhaltung gesetzter Termine zu kontrollieren. Im Bedarfsfall können dann entsprechende Erinnerungs-Mails erzeugt werden.

Kommentar-Rückübernahme

Sind die Kommentare in die PDF-Dateien eingepflegt und zusammen geführt, können diese Anmerkungen auch wieder in die Word-Datei, die als Basis der PDF-Datei diente, zurück übernommen werden. Speziell die Kommentare des Typs Textänderung können dann auch auf Wunsch automatisch in MS Word übernommen und eingearbeitet werden.

Zusammenfassen verschiedener Office-Dokumente zu einer PDF-Datei

Sollen Dateien aus verschiedenen Office-Anwendungen wie z. B. Excel und Word, aber auch Dateien z.B. aus AutoCAD oder eben PDF-Dateien verschickt werden, so bietet hierfür die Zusammenführen-Funktion von Adobe Acrobat 8 eine sehr komfortable Möglichkeit.

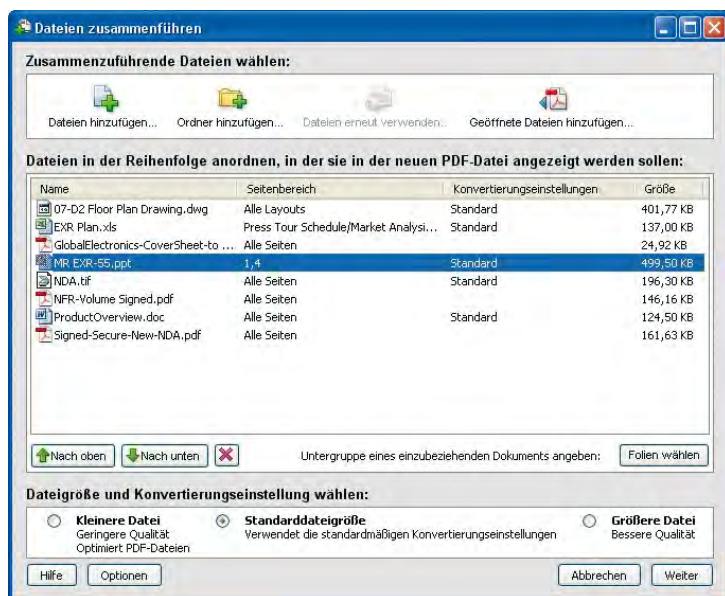


Abbildung 9: Zusammenführung von verschiedensten Dateien in ein PDF-Paket

Dabei werden die einzelnen Dateien, sofern notwendig, in PDF-Dateien umgewandelt und in einer PDF-Paketdatei zusammengeführt. Dabei behalten die PDF-Dateien ihre Eigenschaften wie z. B. vorhandene digitale Signaturen, Sicherheitseinstellungen oder Anhänge.

Sicherheitseinstellungen

Um den Zugriff auf PDF-Dateien oder deren Inhalte zu kontrollieren, bietet Adobe Acrobat 8 weitreichende Möglichkeiten. So kann z. B. ein Passwort zum Öffnen des Dokumentes festgelegt werden. Es lassen sich aber auch Zugriffsmöglichkeiten wie Kopieren oder der Ausdruck des Dokumentes per Passwort schützen. Sensible Informationen in existierenden PDF-Dateien lassen sich zum Schutz gegen Missbrauch dauerhaft und unwiederbringlich aus dem Dokument entfernen.

Noch weitreichendere Schutzmöglichkeiten bietet der Einsatz von Richtlinien, die über den Adobe LiveCycle Policy-Server bereitgestellt werden. So lässt sich z. B. die Gültigkeit eines PDF-Dokumentes nachträglich widerrufen, so dass sich die PDF-Datei auch nach der Verteilung nicht mehr öffnen lässt.

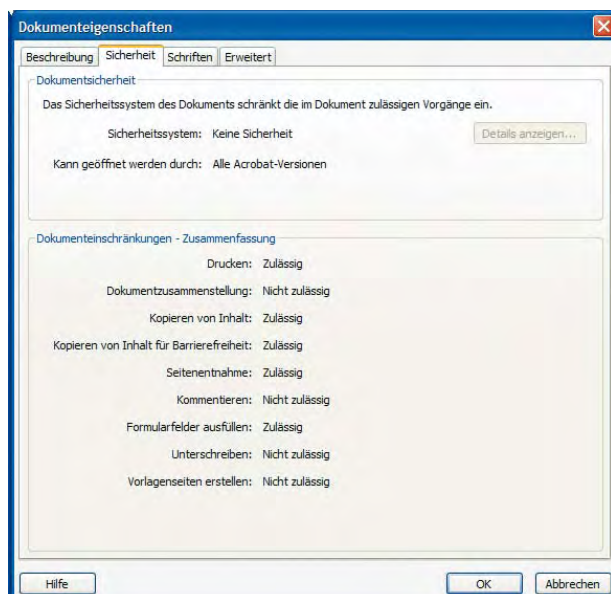


Abbildung 10: Übersicht der möglichen Sicherheitseinstellungen

Freischaltungsfunktion für Kommentare, Signatur, Speichern

Damit PDF-Dateien möglichst einfach auch mit dem Adobe Reader verwendet werden können, bietet Adobe Acrobat 8 Professional nicht nur die Möglichkeit, das Kommentieren im Adobe Reader freizuschalten. Es lässt sich auch das Recht zum lokalen Speichern und digitalen Signieren freischalten.¹

So aufbereitete PDF-Dateien schalten die entsprechenden Funktionen im Adobe Reader frei und es erscheint eine entsprechende Meldung beim Öffnen dieser Dateien, die den Anwender über die erweiterten Funktionen informiert.

Ausgabehilfe und Umfließen

Bei fast allen Office-Programmen gibt der PDF-Maker getaggte PDF-Dateien aus, die eine XML-artige Struktur aufweisen. Diese Struktur-Information ist eine zwingende Voraussetzung für die Barrierefreiheit von PDF-Dateien. Nur so lassen sich PDF-Dateien von so genannten Screenreadern erfassen und z. B. einem Blinden vorlesen.

Außerdem ermöglicht die Struktur-Information ein Aktivieren der Umfließen-Funktion, die die PDF-Datei auch auf Geräten mit kleineren Displays wie Smartphones oder PDAs nutzbar macht.

Darüber hinaus erlaubt die Struktur-Information auch die Speicherung einer PDF-Datei als RTF- oder formatierte Word-Datei, um so die Informationen weiterzuverarbeiten.

PDF/A-Kompatibilität

PDF/A (www.pdfa.org) ist eine ISO-Norm (ISO 19005-1) und definiert ein Standardformat (PDF/A-1) für die Langzeitarchivierung von elektronischen Dokumenten. Sie setzt auf das PDF-Format in der Version 1.4 auf.

Adobe Acrobat 8 bietet mit dem PDF-Maker aus allen Office-Programmen heraus die Möglichkeit, PDF/A-kompatible PDF-Dateien zu erzeugen. Dabei werden sowohl die Konformitäts-Ebenen PDF/A-1a und PDF/A-1b unterstützt.

Über eine Prüf- und Reparatur-Funktion können darüber hinaus in Adobe Acrobat 8 bestehende PDF-Dateien im Hinblick auf ihre Konformität mit dem PDF/A-Standard untersucht und ggf. bearbeitet werden.

¹ Maximal 500 Datensätze verarbeitbar oder 500 Formulare freischaltbar. Sollen mehr Datensätze oder Formulare verarbeitet werden, wird der LiveCycle-Reader-Extensions-Server benötigt.